Seit 60er Jahren Usus, sich auszutauschen

TAGUNG Auf Einladung des Laubach-Kollegs fand Treffen in Residenzstadt statt / Eintrag ins Goldene Buch der Stadt

LAUBACH (hgs). Dieses Mal war das Laubach-Kolleg der Gastgeber. Auf Einladung von Ellen Reuther trafen sich Schulleiter von kirchlichen Kollegs und Abendgymnasien in Laubach zur dreitägigen Tagung. Seit Mitte der 60er Jahre ist es Usus, jedes Jahr in einem anderen Ort zusammenzukommen, um sich über unterschiedliche pädagogische Konzepte und Projekte auszutauschen und diese kennenzulernen. Untergebracht waren die Tagungsteilnehmer im Kloster Engelthal in Altenstadt, doch in Laubach wurden die Inhalte erarbeitet. Reuther nahm dabei im Kreise ihrer Kollegen eine außergewöhnliche Rolle ein, vertrat sie doch das einzige evangelische Kolleg.

Während der Tagung wurden die Berichte der Kollegs ausgewertet und hinsichtlich des kirchlichen Bildungsangebotes beleuchtet. Außerdem stand ein Referat von Schulleitungsmitglied am Laubach-Kolleg, Olaf Kühnapfel, zur Konzeption und Umsetzung des Sozialpraktikums auf der Tagesordnung. Einen Besuch im Laubacher Rathaus, bei dem die Gäste von Stadtverordnetenvorsteher Joachim M. Kühn empfangen wurden und sich ins Goldene Buch der Stadt eintrugen, gab es ebenfalls.

Mit dem Eintrag ins Goldene Buch endete die Tagung. Foto: Schuette

Kühn betonte dabei die Bedeutung der Bildungseinrichtungen für den ländlichen Raum im Hinblick auf den demografischen Wandel. Ein Vortrag von Horst Lang aus Laubach über „Hofrat Crespel und die Kaltmamsell“, ein gemeinsamer Abend bei Orgelmusik in der Stadtkirche und ein Besuch im Frankfurter Kunstmuseum „Städel“ rundeten das Programm ab.